



Hans-Jürgen Wirtz, Ringstr. 2c, 54293 Trier

www.buergerverein-pfalzel.de

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord
Stresemannstr. 3 - 5

Ringstr. 2c
54293 Trier
Telefon: 0651 / 69557
eMail: hjwirtz@arcor.de

56068 Koblenz

Datum: 11.08.2007

Vollzug des LUIG, Anfrage Firmen auf dem Gelände Trier Hafen, Ostkai 8

Bezug: Ihr Schreiben vom 24.05.2007, Ihr Zeichen: 314 – 56 – 211 – 03/2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

vorab herzlichen Dank für Ihr o. g. Schreiben und für die Genehmigung der beantragten Akteneinsicht.

Bezüglich der Firma Eu-Rec plast GmbH haben wir nach erfolgter Akteneinsicht einige offene Fragen, um deren Beantwortung wir Sie bitten.

1. Genehmigung

Mit Bescheid vom 08.12.2006 ist der Firma unter Ziffer 4.1 der Betrieb an Werktagen zwischen 7:00 und 20.00 Uhr genehmigt worden.

Während der Umbaupause des TSW mussten wir feststellen, dass die Firma inzwischen im 24-Stunden-Betrieb, auch an Sonn- und Feiertagen, arbeitet. Dabei zeigte sich, dass die Firma die zuvor durch das TSW erzeugten Lärmpegel häufig noch überschritt. Ihrer Trierer Außenstelle liegen diesbezüglich bereits einige Beschwerden vor.

Wir bitten um Information darüber, ob und wieso dieser Dauerbetrieb genehmigt worden ist. Bitte übersenden Sie uns den entsprechenden Antrag der Firma und eine daraufhin erfolgte Genehmigung in Kopie.

2. Lärmmessungen

Dem Schreiben von Herrn Matthias Zimmer an Familie Richter vom 31.07.2007 entnehmen wir, dass das Landesamt für Umwelt und Gewerbeaufsicht in der Nacht zum 14.06.2007 Lärmmessungen durchgeführt hat. Wir bitten um Übersendung des entsprechenden Messberichtes.

Gegenüber der Firma Eu-Rec plast sollen auf Grund dieser Messungen die erforderlichen Maßnahmen angeordnet worden sein. Wir bitten um Übersendung dieser Anordnung.

3. entscheidende Lärmquelle

Wir gehen davon aus, dass die Gebläse in der Halle in der Nähe des Abluftkamins Auslöser der hohen Lärmbelastung sind. Die Lärmbelastung tritt besonders bei Volllastung dieser Gebläse auf.

- Welche Funktion haben diese Gebläse?
- Kann die Volllastung im Nachtbetrieb oder grundsätzlich vermieden werden?

4. Umweltgefährdung durch Luftschadstoffe

Nach unseren Informationen beträgt die Verarbeitungstemperatur der Massen in den Extrudern etwa 200° C. Bei den verarbeiteten Massen handelt es sich um Kunststoffe unterschiedlichster Herkunft. Eine besondere Abgasreinigung findet nach unserer Kenntnis nicht statt, die Abgase werden über den Kamin in die Umwelt abgeleitet.

Nach Auskunft eines Experten für Brandbekämpfung besteht bei dieser Verarbeitungstemperatur durchaus die Gefahr der Bildung giftiger Luftschadstoffe, die nicht unbehindert in die Atmosphäre gelangen dürfen.

Besonders in den letzten Monaten gibt es in Pfalzel immer wieder Beschwerden über starke, chemieähnliche Geruchsbelästigungen, meist in den frühen Morgenstunden. Die Gewerbeaufsicht konnte bisher keine Aussagen über Ursachen treffen.

- Halten Sie für gewährleistet, dass Stoffe wie Dioxine, Furane, Phosgen oder andere bei den vorliegenden Prozessen nicht entstehen?
- Ist dies im Rahmen einer Umweltverträglichkeitsprüfung sichergestellt worden?

- Hat es seit der Inbetriebnahme der Anlage Messungen bezüglich des Vorkommens solcher Stoffe gegeben? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- Können die beschriebenen Geruchsbelästigungen mit der Produktion der Firma Eu-Rec plast in Verbindung stehen?
- Hat es entsprechende Untersuchungen gegeben oder sind solche geplant?

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Hans-Jürgen Wirtz